

**Prüfungs- und Studienordnung (Satzung)  
des Fachbereichs Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Maritime Technologien  
für den Bachelor-Studiengang Seeverkehr, Nautik und Logistik  
an der Hochschule Flensburg vom 20. Dezember 2018**

- (1) Aufgrund des § 52 Abs. 1, Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Februar 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 68) wird nach Beschlussfassung durch den Konvent des Fachbereichs Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Maritime Technologien vom 5. Dezember 2018, nach Stellungnahme des Senats der Hochschule Flensburg vom 19. Dezember 2018 und nach Genehmigung des Präsidiums der Hochschule Flensburg vom 20. Dezember 2018 folgende Satzung erlassen.
- (2) Diese Prüfungs- und Studienordnung bezieht sich auf die fächerübergreifenden Bestimmungen der Prüfungsverfahrensordnung (PVO) der Hochschule Flensburg.

**§ 1  
Studienziel**

Ziel des Studiums des Bachelor-Studiengangs Seeverkehr, Nautik und Logistik ist es, die Befähigung zu einer auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden Tätigkeit im Berufsfeld Seeverkehr, Nautik und Logistik zu erwerben.

**§ 2  
Abschluss**

- (1) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der folgende Hochschulgrad verliehen:  
Bachelor of Science (abgekürzt B. Sc.)
- (2) Der Bachelorabschluss ist der erste berufsqualifizierende Abschluss.

**§ 3  
Besondere Zulassungsvoraussetzungen**

Im Studiengang Seeverkehr, Nautik und Logistik gelten neben den Zugangsvoraussetzungen gem. § 39 HSG i. V. m. § 3 der Einschreibordnung auch die in Anlage 1 der Einschreibordnung aufgeführten besonderen Zulassungsvoraussetzungen.

**§ 4  
Regelstudienzeit, Orientierungsphase, Studienvolumen**

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Bachelorprüfung und des Berufspraktikums acht Semester. Näheres zu den Berufspraktika wird in der jeweiligen Ordnung zu den Praxissemestern zum Bachelor-Studiengang Seeverkehr-Nautik-Logistik geregelt.
- (2) Das Studium enthält eine einjährige Orientierungsphase, beginnend mit dem zweiten Fachsemester. Die Prüfungsleistungen des zweiten Fachsemesters stellen die Orientierungsprüfung dar. Ist die Orientierungsprüfung nicht innerhalb der Orientierungsphase abgeschlossen, wird eine Studienberatung empfohlen. Ist die Orientierungsprüfung nicht erfolgreich absolviert, dürfen Prüfungen ab dem fünften Fachsemester nicht wahrgenommen werden (§ 6 Abs. 6 PVO).
- (3) Zum ersten Studienabschnitt gehören der erste Abschnitt des Berufspraktikums und zwei Theoriesemester, in denen Grundlagenwissen vermittelt wird. Der zweite Studienabschnitt besteht

aus dem zweiten Abschnitt des Berufspraktikums und vier Theoriesemestern, in denen die fachlichen Inhalte der Seeverkehrswirtschaft, der Schiffsführung, der Nautik und der Logistik vermittelt werden.

- (4) Das Studienvolumen der Theoriesemester beträgt 144 Semesterwochenstunden und 180 Kreditpunkte (CP), das des Berufspraktikums 60 CP. Ein CP entspricht grundsätzlich einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Der in CP gemessene Arbeitsaufwand umfasst die Präsenzzeit sowie die Zeit im Rahmen der Selbstlernphase.

## § 5

### Besondere Regelungen zur Anrechnung und Anerkennung von Leistungen

Eine Anrechnung und Anerkennung einer als gleichwertig zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit ist möglich. Näheres regelt die Ordnung zu den Praxissemestern dieses Studienganges in der jeweils gültigen Fassung.

## § 6

### Module und Prüfungen

- (1) Die folgende Tabelle zeigt den Modul- und Prüfungsplan.  
 (2) Die Übertragbarkeit und Anerkennung der erlangten Noten regelt § 17 PVO. Die Zuordnung der CP zu den einzelnen Modulen ist den nachstehenden Tabellen zu entnehmen.  
 (3) In den nachfolgenden Tabellen werden die hier erläuterten Abkürzungen verwendet.

Art der Veranstaltung		Art der Prüfung	
V	Vorlesung	PL	Prüfungsleistung
Ü	Übung	SL	Studienleistung
L	Labor	OP	Orientierungsprüfung

Umfang der Veranstaltung		Form der Prüfung	
SWS	Semesterwochenstunden	K(n)	Klausur (Dauer in Stunden)
CP	Leistungspunkte (=Credit Points)	HA	Hausaufgabe
		Arb	Schriftliche Ausarbeitung
		Votr	Vortrag, Referat
		MP	Mündliche Prüfung
		SP	Sonstige Prüfung
		PÜ	Praktische Übungsleistung

### Modul- und Prüfungsplan im Bachelor-Studiengang Seeverkehr, Nautik und Logistik

#### 1. Fachsemester (1. Abschnitt des Berufspraktikums)

Modul	Veranstaltung			Prüfung	
		Dauer	CP	Art	Form (Umfang)
Berufspraktikum 1	Bordpraktikum 1	26 Wochen	30	SL	SP: Arb (gemäß Praxissemesterordnung)
<b>Alle Module des 1. Fachsemesters</b>			<b>30</b>	<b>1 SL</b>	

## 2. Fachsemester (1. Theoriesemester)

Modul	Veranstaltung				Prüfung		
		Art	SWS	CP	Art	Form (Umfang)	Vorbedingungen
Mathematik	Mathematik 1	V	4	5	SL	K(2)	keine
Informatik	Informatik	V/Ü	4	4	SL	SP: K(2), Votr, Arb	keine
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen 1	Mechanik	V/Ü	4	5	PL	K(2)	keine
	Elektrotechnik	V/Ü	4	5	PL	K(2)	keine
	Werkstoffkunde	V/Ü	2	2	PL	K(1)	keine
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen 2	Thermodynamik	V/Ü	2	2	PL	K(1)	keine
Recht und Betriebswirtschaft	Grundlagen Recht	V	2	2	SL	SP: K(1), Votr, Arb	keine
	Grundlagen BWL	V	2	3	SL	SP: K(1), Votr, Arb	keine
Englisch	Englisch 1	V/Ü	2	2	SL	SP: K(1), Votr, Arb	keine
<b>Alle Module des 2. Fachsemesters</b>			<b>26</b>	<b>30</b>	<b>4 PL, 5 SL</b>		

## 3. Fachsemester (2. Theoriesemester)

Modul	Veranstaltung				Prüfung		
		Art	SWS	CP	Art	Form (Umfang)	Vorbedingungen
Mathematik	Mathematik 2	V	4	5	PL	K(2)	keine
Schiffstheorie	Grundlagen Schiffbau	V	2	3	PL	K(1)	keine
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen 2	Strömungslehre	V/Ü	2	3	SL	K(1)	keine
Chemie und Betriebsstoffe	Chemie fester, flüssiger und gasförmiger Stoffe	V/Ü	2	3	PL	K(1)	keine
Navigation	Navigation 1	V	4	7	SL	K(2)	keine
		L	2				
Grundlagen Güterverkehr	Grundlagen Logistik	V	4	5	PL	K(2)	keine
	Seeverkehrswirtschaft	V	2	2	SL	K(1)	keine
Englisch	Wirtschaftsenglisch	V	2	2	SL	SP: K(1), Votr, Arb	keine
<b>Alle Module des 3. Fachsemesters</b>			<b>24</b>	<b>30</b>	<b>4 PL, 4 SL</b>		

#### 4. Fachsemester (3. Theoriesemester)

Modul	Veranstaltung				Prüfung		
		Art	SWS	CP	Art	Form (Umfang)	Vorbedingungen
Chemie und Betriebsstoffe	Gefahrstoffe	V	2	2	PL	K(1)	keine
	Gefahrgüter (IMDG)	V/Ü	2	2	SL	SP: K(1), HA, Votr	keine
Navigation	Navigation 2	V/Ü	2	2	SL	K(1)	keine
Meteorologie	Meteorologie	V	4	4	PL	K(2)	keine
Schiffstheorie	Stabilität	V/Ü	4	4	PL	K(2)	keine
Schiffrechtsrecht	Grundlagen	V	2	2	SL	SP: K(1), Votr, Arb	keine
	Schiffrechtsrecht						
Schiffstechnik/ Schiffsbetrieb	Schiffsbetriebstechnik	V/Ü	2	2	SL	SP: K(1), Votr, Arb	keine
Personalfürsorge	Personalführung / Gefahrenabwehr (ISPS)	V/Ü	4	5	PL	SP: K(2), HA, Arb	keine
	Gesundheitspflege	V	2	7	SL	SP: K(2), Votr, Arb, HA	keine
		Ü	2				
Krankenhauspraktikum (2 Wochen)							
<b>Alle Module des 4. Fachsemesters</b>			<b>26</b>	<b>30</b>	<b>4 PL, 5 SL</b>		

#### 5. Fachsemester (4. Theoriesemester)

Modul	Veranstaltung				Prüfung		
		Art	SWS	CP	Art	Form (Umfang)	Vorbedingungen
Ladung	Be- und Entladung, Ladungssicherung	V	4	5	PL	SP: K(2), Votr, HA	OP
Schiffrechtsrecht	Seehandelsrecht	V	4	5	PL	K(2)	OP
	Verwaltung, Umweltschutz, Arbeitsrecht	V	4	5	PL	K(2)	OP
Technische Navigation	Navigation 3	V	4	7	PL	K(3)	OP
		L	2				
Schiffstechnik/ Schiffsbetrieb	Systemüberwachung	V/Ü	2	2	SL	SP: K(1), Votr, Arb	OP
Logistik und Supply Chain Management	Internationale Logistik	V	2	2	PL	SP: K(1), Votr, Arb	OP
Rechnungswesen und Controlling	Rechnungswesen	V	4	4	PL	K(2)	OP
<b>Alle Module des 5. Fachsemesters</b>			<b>26</b>	<b>30</b>	<b>6 PL, 1 SL</b>		

## 6. Fachsemester (5. Theoriesemester)

Modul	Veranstaltung				Prüfung		
		Art	SWS	CP	Art	Form (Umfang)	Vorbedingungen
Technische Navigation	Radarsimulation	L	2	2	SL	SP: PÜ	OP
Wachdienst	Maritime Communications	V/Ü	4	4	PL	K(2)	OP
	Telekommunikation	V	2	4	SL	SP: K(1,5) und MP und PÜ	OP
		L	2				
	Bridge Procedures	V	2	5	PL	SP: K(2) und PÜ	OP
L		2					
Logistik und Supply Chain Management	Hafenwirtschaft und Seegüterverkehr	V	4	5	PL	K(2)	OP
	Supply Chain Management	V	4	5	PL	K(2)	OP
Rechnungswesen und Controlling	Supply Chain Controlling	V	4	5	PL	K(1,5)	OP
<b>Alle Module des 6. Fachsemesters</b>			<b>26</b>	<b>30</b>	<b>5 PL, 2 SL</b>		

## 7. Fachsemester (2. Abschnitt des Berufspraktikums)

Modul	Veranstaltung			Prüfung		
		Dauer	CP	Art	Form (Umfang)	
Berufspraktikum 2	Bordpraktikum 2	26 Wochen	30	PL	SP: Arb (gemäß Praxissemesterordnung)	
<b>Alle Module des 7. Fachsemesters</b>			<b>30</b>	<b>1 PL</b>		

## 8. Fachsemester (6. Theoriesemester)

Modul	Veranstaltung				Prüfung			
		Art	SWS	CP	Art	Form (Umfang)	Vorbedingungen	
Betriebstechnik	Dienst auf Tankschiffen	V	2	3	SL	SP: K(1), Vor, Arb	OP	
	Schiffssicherheit	V	2	2	SL	K(1)	OP	
Schiffsführung	Manövrieren	V	2	4	PL	SP: PÜ und Arb	OP	
		L	2					
	Notfallmanagement	V	2	5	PL	SP: PÜ und Arb	OP	
		L	2					
Schiffsführungssimulation	L	4	4	SL	SP: PÜ und MP	OP		
Bachelor-Thesis: Abschlussarbeit und Kolloquium					12	PL	Dauer Thesis: 2 Monate; Kolloquium: 45 Min.	1)
<b>Alle Module des 8. Fachsemesters</b>			<b>16</b>	<b>30</b>	<b>3 PL, 3 SL</b>			
Hinweis: 1) § 10 Abs. 2, § 11 Abs. 1								

## **§ 7**

### **Berufseingangsprüfung nach Seeleutebefähigungsverordnung**

- (1) In der Berufseingangsprüfung nach § 10 See-BV muss die fachliche Eignung für die Erteilung der Befähigungszeugnisse nach Teil 2 des Internationalen Übereinkommens über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten Standards of Training, Certification and Watchkeeping for Seafarers (STCW-Code) nachgewiesen werden. Diese fachliche Eignung wird im Rahmen des Studiums kumulativ durch erfolgreiches Absolvieren aller Studien- und Prüfungsleistungen in den Modulen mit inhaltlichen Bezügen zum STCW-Code nachgewiesen. Dies schließt das erfolgreiche Ableisten der beiden berufspraktischen Semester, siehe § 9, ein. Die Studien- und Prüfungsleistungen dieses Studienganges mit inhaltlichen Bezügen zum STCW-Code befinden sich in der Anlage.
- (2) Letzter kumulativer Bestandteil der Berufseingangsprüfung ist die im Modul- und Prüfungsplan vorgesehene Prüfungsleistung „Schiffsführungssimulation“ im Modul Schiffsführung. Dem Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrografie (BSH) wird gemäß § 12 Abs. 3 See-BV Gelegenheit gegeben, an der Prüfungsleistung „Schiffsführungssimulation“ als Beobachter teilzunehmen. Vertreter\*innen des BSH gehören hierbei nicht dem Prüfungsausschuss an, bekommen jedoch das Recht eingeräumt, Prüfungsfragen anzuregen und in schriftliche Prüfungsarbeiten, sofern hier vorhanden, Einsicht zu nehmen. Anregungen des BSH sind im Rahmen der Umsetzung von § 12 Abs. 1 und 2 See-BV zu berücksichtigen.

## **§ 8**

### **Prüfungssprache und Sprache von Lehrveranstaltungen**

- (1) Soweit nach Absatz 2 oder Absatz 3 nicht anders bestimmt, ist die Prüfungssprache und die Sprache von Lehrveranstaltungen Deutsch (§ 6 Abs. 5 PVO).
- (2) In den Modulen Englisch sowie Maritime Communications ist die Prüfungssprache und die Sprache der Lehrveranstaltung Englisch.
- (3) Nach Anhörung der teilnehmenden Studierenden kann der oder die gemäß Modulhandbuch für eine Lehrveranstaltung Verantwortliche zu Beginn eines jeden Semesters als Prüfungssprache und als Sprache der Lehrveranstaltung Englisch festlegen.

## **§ 9**

### **Berufspraktikum**

- (1) Das Berufspraktikum gliedert sich in zwei Abschnitte. Die Mindestanforderungen für die berufspraktische Ausbildung sind in der See-BV, hier insbesondere § 28 Abs. 1 See-BV, niedergelegt.
- (2) Näheres zum Berufspraktikum wird in der Ordnung zu den Praxissemestern zum Bachelor-Studiengang Seeverkehr, Nautik und Logistik geregelt.

## **§ 10 Thesis**

- (1) Die Thesis im Bachelor-Studiengang Seeverkehr, Nautik und Logistik besteht aus einer Abschlussarbeit und einem Kolloquium.
- (2) Zur Thesis wird zugelassen, wer die vorgeschriebenen Prüfungs- und Studienleistungen des zweiten bis fünften Fachsemesters und die beiden Abschnitte des Berufspraktikums erfolgreich absolviert hat.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Abschlussarbeit beträgt in der Regel zwei Monate (§ 23 Abs. 6 PVO).
- (4) Das Thema der Abschlussarbeit kann nur innerhalb der ersten vier Wochen nach Ausgabe zurückgegeben werden (§ 23 Abs. 7 PVO).
- (5) Die Bearbeitungszeit der Abschlussarbeit kann um maximal vier Wochen verlängert werden. Ein Antrag auf Verlängerung ist spätestens 14 Tage vor dem Abgabetermin dem Prüfungsausschuss vorzulegen (§ 23 Abs. 8 PVO).

## **§ 11 Kolloquium**

- (1) Im Bachelor-Studiengang Seeverkehr, Nautik und Logistik ist ein Kolloquium im Zusammenhang mit der Abschlussarbeit vorgesehen (§ 26 Abs. 1 PVO).
- (1) Das Kolloquium dauert 45 Minuten je Kandidatin oder Kandidat (§ 26 Abs. 2 PVO).

## **§ 12 Bildung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote errechnet sich aus den gewichteten Einzelnoten der Prüfungsleistungen sowie der Bachelor-Thesis, die sich zu 70 % aus der Note für die Abschlussarbeit und zu 30 % aus der Note für das Kolloquium errechnet. Dabei ist das Gewicht eines Moduls auf der Basis der CP bestimmt: CP eines Moduls dividiert durch die Summe der CP aller in die Gesamtnote eingehenden Module (§ 27 Abs. 4 PVO).

## **§ 13 In-Kraft-Treten, Übergangsbestimmungen**

Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft. Sie ersetzt die Prüfungs- und Studienordnung vom 3. Februar 2011.

Ausgefertigt:

Flensburg, 20. Dezember 2018

HOCHSCHULE FLENSBURG  
Fachbereich Maschinenbau, Verfahrenstechnik  
und Maritime Technologien  
- Der Dekan -

Prof. Dr.-Ing. Claus Werninger

Anlage zu § 7

<b>Modul</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Name der Veranstaltung</b>
1	1.1	Bordpraktikum 1
9	9.1	Chemie fester, flüssiger und gasförmiger Stoffe
9	9.2	Gefahrstoffe
9	9.3	Gefahrgüter IMDG
10	10.1	Grundlagen Schiffbau
10	10.2	Stabilität
11	11.1	Navigation 1
11	11.2	Navigation 2
12	12.1	Meteorologie
13	13.1	Personalführung/Gefahrenabwehr (ISPS)
13	13.2	Gesundheitspflege
13	13.3	Krankenhauspraktikum
14	14.1	Grundlagen Schifffahrtsrecht
14	14.3	Verwaltung, Umweltschutz, Arbeitsrecht
15	15.1	Schiffsbetriebstechnik
15	15.2	Systemüberwachung
16	16.1	Be- und Entladung, Ladungssicherung
17	17.1	Navigation 3
17	17.2	Radarsimulation
20	20.1	Maritime Communications
20	20.2	Telekommunikation
20	20.3	Bridge Procedures
21	21.1	Bordpraktikum 2
22	22.1	Schiffsicherheit
23	23.1	Manövrieren
23	23.2	Notfallmanagement
23	23.3	Schiffsführungssimulation